©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967

ZUR SYNONYMIE UND STELLUNG EINIGER STENUS-ARTEN, II
(Coleoptera, Staphylinidae)

39. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Von Volker PUTHZ, Berlin

Mehrere Kollegen und Museen haben mir in der letzten Zeit liebenswürdig Stenus-Material zur Untersuchung gesandt, wofür ich auch hier herzlich danken möchte. Einige der daraus gewonnenen Ergebnisse teile ich im folgenden mit.

1. Stenus (s. str.) duplopunctatus BERNHAUER, 1926

Stenus duplopunctatus BERNHAUER, 1926, Ent. Mitt. 15 : 122
Stenus duplopunctatus; L. BENICK, 1929, Dtsch. Ent. Z. : 85
Stenus scrobiculatus L. BENICK, 1929, Dtsch. Ent. Z. : 84 f. nov. syn.

Aus coll. BERNHAUER (Field Museum of Natural History, Chicago) liegen mir die Typen von duplopunctatus BERNHAUER (♂♀), aus coll. BENICK (Lübeck) der ♀ - Holotypus von scrobiculatus L. BENICK vor. Beide Arten sind identisch. Die von BENICK 1929 angeführten Differenzen gehören, was Thoraxmittelglättung und Fühlerfärbung angeht, in die Variationsbreite der Art, die Abdominalpunktierung der Typen beider Arten zeigt, entgegen BENICKs Bemerkung, kaum Unterschiede. Die dem duplopunctatus unter den orientalischen Steni am nächsten verwandte Art ist sumbaensis SCHEERPELTZ, der sich von ihr u.a. durch dichte und grobe, tief eingestochene Abdominalpunktierung unterscheidet (Typenvergleich !).

2. Stenus (s. str.) lewisius subnitidus BERNHAUER, 1939

Stenus (Nestus) subnitidus BERNHAUER, 1939, Mitt. Münchn. Ent. Ges. 29 : 587 f.

Zwei ♂♂ - Typen liegen mir aus coll. BERNHAUER vor, außerdem sah ich 29 Exemplare von Shangai (Zool. Museum Kopenhagen und coll. m.). Entgegen BERNHAUERs Diagnose gehört subnitidus nicht in das Subgenus Nestus REY, sondern zu Stenus s. str., wie die Messung der Hintertarsen ergibt. Allerdings ist das 1. Hintertarsenglied nur sehr wenig länger als das Klauenglied. In Anbetracht der geringen äußeren und aedoeagalen Differenzen von lewisius SHARP muß subnitidus als Rasse zu dieser Art gestellt werden. Sie dürfte lewisius auf dem ostasiatischen Kontinent vertreten. Stenus lewisius subnitidus unterscheidet sich von lewisius durch schlankere Gestalt, weitläufigere Punktierung und schwächere Ausprägung der männlichen Sexualcharaktere auf dem 7. Sternit.

3. Stenus (Nestus) sexualis SHARP, 1874

Stenus sexualis SHARP, 1874, Trans. Ent. Soc. London : 84 f.
Stenus coniventris BERNHAUER, 1938, Ent. Nachrbl. Troppau 12 : 30, nov. syn.

Von dieser Art sah ich die Typen im British Museum, von coniventris liegen mir ♂ - Holotypus sowie ein ♀ vom gleichen Fundort vor. Die Tiere sind, auch genitaliter, vollkommen identisch, Stenus sexualis müßte der strengen Definition nach wegen

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

der Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder eigentlich zu Stenus s.str. gestellt werden. Ich schlage jedoch vor, sie bei Nestus zu lassen, um dadurch ihre Verwandtschaft zur circularis-Gruppe auszudrücken.
Stenus sexualis kommt sowohl in Japan, als auch auf dem ostasiatischen Kontinent vor. Außer den Typen sah ich noch 1 ♂, 1 ♀: Komanoyu, Niigata, Japan und 1 ♂, 3 ♀♀: Shanghai (Zool. Mus. Kopenhagen und coll. m.).

4. Stenus (Nestus) humilis ERICHSON, 1839
Stenus humilis ERICHSON, 1839, Käf. Mk. Brandenb. I : 554 f.
Stenus montandoni L. BENICK, 1929, Best.-Tab. eur. Col. 96 : 93 f. nov. syn.

Bekanntlich zeigen die Arten der humilis-Gruppe eine große Variationsbreite. Der Holotypus von montandoni (♀, coll. BENICK, Lübeck) entspricht ausgezeichnet dem humilis in seiner makropteren Form. Ich besitze ähnliche Stücke, auch ♂♂, aus Ungarn und Österreich. Besonders auch die flache Stirn und die Art der Thoraxpunktierung weisen montandoni eindeutig in die Variationsbreite des humilis, einer Art, die weit über Europa bis zum Kaukasus verbreitet ist.

5. Stenus (Nestus) japonicus SHARP, 1874
Stenus japonicus SHARP, 1874, Trans. Ent. Soc. London : 84
Stenus civicus L. BENICK, 1941, Stett. Ent. Ztg. 102 : 284 f. nov. syn.

Diese Art gehört in die ostasiatische Verwandtschaftsgruppe des humilis. Genitaliter stimmt der Holotypus von civicus (coll. BENICK, Lübeck) vollkommen mit japonicus SHARP überein. Es handelt sich bei civicus lediglich um eine stark makroptere Form dieser Art, der keine Artberechtigung zukommt.

6. Stenus (Nestus) callidus BAUDI, 1848
Stenus callidus BAUDI, 1848, Stud. Ent. I : 141
Stenus callidus; BAUDI, 1857, Berl. Ent. Z. 1 : 109
Stenus callidus; BAUDI, 1869, Berl. Ent. Z. 13 : 395
Stenus callidus; FAUVEL, 1895, Rev. d'Ent. 14 : 101 (false)
Stenus graecus L. BENICK, 1929, Best.-Tab. eur. Col. 96 : 94 f. nov. syn.

Auch diese Art gehört in die humilis-Gruppe und ist über den östlichen Mittelmeerraum weit verbreitet. Syrische, kaukasische, türkische und griechische Stücke, die mir vorliegen, stimmen so gut mit dem ♀ - Holotypus von graecus überein, daß ich diese Art synonym zu callidus stelle. Stenus callidus ist sehr nahe mit cephallenicus BERNHAUER, vastus L. BENICK und humilioides SMETANA verwandt, wie der Aedoeagus aller dieser Arten beweist. Bei besserer Kenntnis der Verbreitung dieser Gruppe, besonders was den Balkan angeht, wird man vielleicht in diesen Arten Rassen des callidus sehen müssen.

7. Stenus (Nestus) cephallenicus BERNHAUER, 1913
Stenus humilis cephallenicus BERNHAUER, 1913, Ent. Bl. 9 : 222
Stenus cephallenicus; BERNHAUER, 1915, Münchn. Kol. Z. 4 : 265

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Stenus cephallenicus; L.BENICK, 1929, Best. -Tab.eur.Col.96 : 41
Stenus cephallenicus; SCHEERPELTZ, 1958 Sitzber.öst.Ak.Wiss.(I) 167 : 370
Stenus weiratheri L.BENICK, 1939, Ent.Bl.35 : 300 ff. nov. syn.
Stenus hummleri BERNHAUER, 1915, Münchn.Kol.Z.4 : 265 nov.syn.

Von den zitierten "Arten" liegen mir entweder die Typen oder Stücke vom typischen Fundort vor. Meiner Ansicht nach gehören sie alle in die Variationsbreite einer Art, die sich vielleicht später als westliche Rasse des callidus BAUDI erweisen wird. Stenus weiratheri und cephallenicus sind mehr oder weniger brachyptere Formen, hummleri ist eine stark makroptere Form der gleichen Art, die den Aedoeagustyp der Art callidus zeigt.

8. Stenus (Nestus) vastus L.BENICK, 1925
Stenus vastus L.BENICK, 1925, Kol.Rdsch.11 : 75
Stenus miscellus L.BENICK, 1925, Mitt.Münchn.Ent.Ges.15 : 76 f. nov.syn.
Von beiden Arten lagen mir die Typen vor, von vastus sah ich außerdem noch etwa 80 Exemplare. Der Holotypus von miscellus ein ♀, das ausgezeichnet mit einem ♂ von Gospic (Kroatien) (coll.m.) übereinstimmt. Es handelt sich dabei um einen makropteren vastus, weswegen miscellus eingezogen wird.

9. Stenus (Hypostenus) junceus ERICHSON, 1840
Stenus junceus ERICHSON, 1840, Gen.Spec.Staph. : 741 f.
Stenus junceus; L.BENICK, 1938, Mitt.Münchn.Ent.Ges.28 : 279
Stenus planiceps v.HAROLD, 1880, Mitt.Münchn.Ent.Ver.4 : 149 nov. syn.

Der ♀-Holotypus von planiceps lag mir aus der Münchener Staatssammlung vor und konnte mit dem junceus-Lektotypus verglichen werden ; beide Arten sind identisch. L.BENICK hat diese Identität schon früher festgestellt, wie aus seinen Arbeitsbüchern hervorgeht, jedoch nicht publiziert.

10. Stenus (Hypostenus) subconcentus L.BENICK, 1921
Stenus subconcentus L.BENICK, 1921, Stett.Ent.Ztg.82 : 122 f.
Stenus glaucinus L.BENICK, 1938, Sborn. ent.odd.Nar.Mus. Praze 16 : 152 ff., nov.syn.
Von beiden Arten lagen mir die Typen vor: sie gehören, auch genitaliter, in die Variationsbreite einer Art. Die in BENICKs Tabelle angeführten Unterschiede (1938 : 54) halten der Nachprüfung durch Messung nicht stand. Man stelle subconcentus in der Tabelle zu glaucinus.

11. Stenus (Hypostenus) millepunctus FAUVEL, 1904
Stenus millepunctus FAUVEL, 1904, Rev.d'Ent.23 : 49 f.
Stenus millepunctus; CAMERON, 1930, Fn.Brit.India, Col.Staph.I : 368 f.
Stenus albidicornis BERNHAUER, 1915, Ent.Bl.11 : 252, nov.syn.

Von millepunctus konnte ich die Typen (ex coll.FAUVEL, Institut Royal des Sciences Naturelle de Belgique, Brüssel) untersuchen, von albidicornis liegt mir ein ♀

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

vom locus typicus vor : beide Arten sind identisch, wie auch aus ihren Diagnosen hervorgeht und wie es auch schon CAMERON (l.c.: 369) vermutet hat.

12. Stenus (Hypostenus) javanicola nom.nov.
Stenus louwerensi CAMERON, 1940, Ent.mon.Mag.76 : 103 f.
(nec louwerensi CAMERON, 1936
(Stenus s.str.), Proc.R.ent.Soc.
Lond.(B) 5 : 183), nov.syn.

CAMERON hat diese buntgefärbte orientalische Hypostenus-Art mit einem Namen belegt, den er selbst schon zuvor vergeben hatte. Sie sei deshalb neu benannt: javanicola. Wegen der in der Diagnose angeführten Mikroskuptur am Abdomen kann javanicola kein Synonym zu Flavidulus paederinus CHAMPION, 1924 sein, wie ich früher vermutet habe.

13. Stenus (Hemistenus) nitidiusculus STEPHENS, 1833
Stenus nitidiusculus STEPHENS, 1833, Ill.Brit.Ent.5 : 292
Stenus quadratipennis BERNHAUER, 1915, Münchn.Kol.Z.4 : 264 nov.syn.

Von quadratipennis liegt mir aus Chicago der ♂ - Holotypus vor. Genitaliter entspricht er vollkommen dem nitidiusculus. Die äußeren, starken Differenzen beruhen auf Makropterie. Es dürfte sich um ähnlich makroptere Tiere bei den von JARRIGE in Bull.Soc.Ent.Fr.1945 : 112 gemeldeten "quadratipennis" handeln.

14. Stenus (Parastenus) proprius L.BENICK, 1921
Stenus (s.str.) proprius L.BENICK, 1921, Ent.Mitt.10 : 192 (nom.nov.)
Stenus (s.str.) longipennis EPPELSHEIM, 1888, Dtsch.Ent.Z.32 : 64 f.
Stenus longipennis; EPPELSHEIM, 1892, Dtsch.Ent.Z.: 341
Stenus (s.str.) pseudofossulatus SCHEERPELTZ, 1960, Kol.Rdsch.37/38 : 74
ff., nov.syn.

Der Holotypus dieser Art ist, entgegen der Diagnose EPPELSHEIMs, ein ♂ und befindet sich im Wiener Museum. Ebendort befindet sich noch ein Pärchen dieser Art aus Taschkent, das Typenschilder trägt, obwohl es nicht typisch gewertet werden kann. Außerdem lagen mir noch vor: ♂: Taschkent (coll.REITTER, Museum Budapest), 1♀: Transcaspia (coll.SCHEERPELTZ) sowie der ♀ - Holotypus von pseudofossulatus, den mir Prof.SCHEERPELTZ freundlicherweise einsandte. Alle diese Tiere sind identisch. Der strengen Definition nach müßte diese Art zu Stenus s.str. gestellt werden, wo sie ja auch bisher in den Katalogen geführt worden ist. Ihr Habitus und auch der Bauplan ihres Aedoeagus weist sie jedoch, vom phylogenetischen Standpunkt aus, zu den im Subgenus Parastenus v.HEYDEN versammelten Arten. Auch die Artengruppe des alpicola FAUVEL gehört phylogenetisch in die Verwandtschaft der Parastenus-Arten, wie an anderer Stelle ausführlich dargelegt werden soll. Außerdem kennen wir noch andere Parastenus-Arten, deren 4. Tarsenglied nicht gelappt ist, z.B. cyanomelas PUTHZ (im Druck). Um zu einer natürlichen Gruppierung der Stenus-Arten zu kommen, darf man nicht einzelne Merkmale absolut werten und überbetonen, man

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

sollte eher jede Art als einen Semaphoronten betrachten und aus der Gesamtheit ihrer Charaktere auf ihre Verwandtschaft schließen. Die gewohnte Subgeneraeinteilung der Gattung Stenus wird deshalb später zugunsten einer zwar auf den ersten Blick komplizierteren, den phylogenetischen Verhältnissen aber besser Rechnung tragenden Gruppeneinteilung aufgegeben werden müssen.

15. Stenus (Parastenus) erichsoni RYE, 1864
Stenus erichsoni RYE, 1864, Ent.mon.Mag.1 : 108
Stenus metkovichensis BERNHAUER, 1936, Pubbl.Mus.Pietro Rossi, 1 : 305 f., nov. syn.

Aus Chicago liegt mir der ♀ - Holotypus von metkovichensis vor, der eindeutig in die Variationsbreite des äußerst variablen und weit verbreiteten erichsoni gehört. Ähnliche erichsoni, auch ♂♂, liegen mir von Mostarsko - blato, nahe Metkovich, vor.

16. Stenus (Parastenus) palustris ERICHSON, 1839
Stenus palustris ERICHSON, 1839. Käf.Mk.Brandenb.I : 565 f.
Stenus palustris bourveaui JARRIGE, 1940, Bull.Soc.ent.Fr.45 : 55, nov.syn.

Bei bourveaui handelt es sich um eine makroptere Form von palustris, die nicht subspezifisch gewertet werden kann, weil makroptere palustris-Stücke in weit getrennten verschiedenen Populationen auftreten. Ein vom Autor freundlich eingesandtes Stück entspricht ungarischen und tschechischen Stücken meiner Sammlung.

Literatur

BAUDI, Fl., 1848: Studi entomologici pubblicati per cura di Flaminio Baudi e di Eugenio Truqui I, Turin.
1869: Coleopterorum messis in insula Cypro et Asia minore ab Eugenio Truqui congregatae recensitio : de Europaeis notis quibusdam additis. - Berl. Ent.Z.13: 369-418

BENICK, L., 1921: Nomenklatorisches über Steninen (Col., Staph.). - Ent.Mitt.10: 191-194
1921: Einige Steninen des städtischen Museums in Stettin. (Col., Staph.) - Stett.Ent.Ztg.82: 117-124
1925: Über Steninen der Münchner Staatssammlung. - Mitt.Münchn.Ent. Ges.15 : 72 - 85
1929: Die Stenus-Arten der Philippinen (Col. Staphyl.). -Dtsch.Ent.Z. 33-64, 81-112, 241-277
1929 : Steninae (Staphyl.). Bestimmungs - Tabellen der europäischen Coleopteren. Heft 96: 1 - 103. Troppau
1938: Brasilianische Steninen (Col. Staph.). - Sborn. ent. odd. Nar. Mus. Praze 16 : 146 - 164
1939: Ein neuer griechischer Nestus. - Ent.Bl.35 : 300 - 302
1941: Weitere ostchinesische Steninen (Col. Staph.). - Stett.Ent.Ztg. 102 : 274 - 285

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

BERNHAUER, M., 1913: Beitrag zur Staphyliniden-Fauna der paläarktischen Region. - Ent. Bl. 9 : 219 - 224

1915: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden-Fauna IV. - Münchn. Kol. Z. 4 : 262 - 270

1915: Neue Staphyliniden des südlichen Ostindiens. - Ent. Bl. 11 : 251 - 258

1926: Zur indo-malayischen Staphylinidenfauna (Col.) (19. Beitrag). - Ent. Mitt. 15 : 122 - 136

1936: Neuheiten der paläarktischen Staphylinidenfauna II. - Pubbl. Mus. Pietro Rossi 1 : 303 - 325

1938: Zur Staphylinidenfauna von China u. Japan (9. Beitrag). - Ent. Nachrbl. Troppau 12 : 17 - 39

1939: Neuheiten der chinesischen Staphylinidenfauna (Col.) (12. Beitrag). - Mitt. Münchn. Ent. Ges. 29 : 585 - 602

CAMERON, M., 1930: The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae I: 1 - 471. London

1936: New species of Staphylinidae (Col.) from Java. - Proc. R. ent. Soc. Lond. (B) 5 : 182 - 184

1940: New species of oriental Staphylinidae (Col.). - Ent. mon. Mag. 76 : 249 - 253

EPPELSHEIM, E., 1888: Neue Staphylinen Central-Asiens. - Dtsch. Ent. Z. 32 : 49 - 67

1892: Zur Staphylinidenfauna Turkestan's. - Dtsch. Ent. Z.: 321 - 346

ERICHSON, W. F., 1839: Die Käfer der Mark Brandenburg I, 2 : 385 - 740, Berlin

1840: Genera et species staphylinorum insectorum coleopterorum familiae (2) : 401 - 954, Berlin

FAUVEL, A., 1895: Notes synonymiques. - Rev. d'Ent. 14 : 95 - 111

1904: Staphylinides de l'Hindoustan et de la Birmanie. - Rev. d'Ent. 23: 43-70

HAROLD, Ed. von, 1880: Einige neue Coleopteren. - Mitth. Münchn. Ent. Ver. 4: 145-156

JARRIGE, J., 1940: Staphylinides (Col.) nouveaux ou mal connus de France. Bull. Soc. ent. Fr. 45 : 55 - 57

1945: Staphylinides nouveaux ou mal connus de la Faune de France. - Bull. Soc. ent. Fr.: 110 - 112

PUTHZ, V., im Druck: Über westmediterrane, insbesondere marokkanische Stenus-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 35. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. - Bull. Soc. Sci. Nat. Maroc

RYE, E. C., 1864: Descriptions of the British Species of Stenus. Ent. mon. Mag. 1: 6-11, 36-43, 59-65, 86-92, 108-112.

SCHEERPELTZ, O., 1957: Staphylinidae (Col.) von Sumba und Flores (4. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden der orientalischen Region). - Verh. naturf. Ges. Basel 68: 217-357

1958: Zoologische Studien in Westgriechenland von Max Beier, Wien. VIII. Staphylinidae (Coleoptera). 90. Beitrag zur Kenntnis der paläark-

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

tischen Staphyliniden. - Sitzber. öst. Ak. Wiss., Math. nat. Kl., Abt. I, 167 : 363 - 432

1960: Die von Prof. Dr. A. GILLI während seines Aufenthaltes in Afghanistan 1949/51 aufgesammelten Staphyliniden (Col. Staph.) (99. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden). - Kol. Rdsch. 37/38 (1959/60) : 67 - 81

SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan. - Trans. Ent. Soc. London: 1-101

SMETANA, A., 1964: Stenus humiloides (sic), n. sp. eine neue Art aus der Verwandtschaft von Stenus (Nestus) humilis Er. (Col., Staphylinidae). 54. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden. - Cas. cesl. Spol. ent. 61: 47 - 52

STEPHENS, J. F., 1833: Illustrations of British Entomology ..., Mandibulata 5 : 241 - 304. London

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Zur Synonymie und Stellung einiger Stenus-Arten II (Coleoptera, Staphylinidae). 17-23